

rant que Nous approuverons & Rattifierons Tout Ce que vous aurez Conceus avec eux du Consentement du S^r [Jacques Le Fèvre] de C a u m a r t i n Nostre ambassadeur auquel Nous Remettans² Nous prions dieu ...

signe Louis

et plus bas [Henri-Auguste] de Lomenie [Comte de B r i e n n e,
Secrétaire d'Etat aux Affaires Etrangères]"

"Collationné a son original par moy sousigné Se.^{ne} Interprete du Roy aux li-
gues de Suisse J[ean] P[hilippe, dit Philippe] Wigier [=V i g i e r]³"

- 1) War AH 78/91 ein "Lettre generale" d.h. an alle XIII Orte gerichtet, so hat AH 78/93 bloss Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug zum Adressaten, vgl. auch AH 78/91 Anm. 1.
- 2) Bis in den Juli des Jahres 1647 - s. EA V 2, 1441 v - schweigen sich dem- entgegen die gedruckten EA über das franz. Salzgeschäft aus, s. aber Hauser/ Salzwesen 132.
- 3) Dessen Unterschrift s. AH 78/91

Beglaubigte Kopie, vermutlich von der franz. Ambassade dem am franz. Salz- geschäft interessierten Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben zuge- stellt. - AH 78, 318-319 - Seite 319 leer

94

1666 März 18., Baden

A

REDE DER GESANDTEN DER V[?] KATH. ORTE [- U.A. BEAT JAKOB I. ZUR- LAUBEN - VOR LANDESHAUPTMANN UND LANDRAT DES WALLIS?¹]

"Ueber das unsere G.H. undt Obern, vohn unsern G. L. Mite[idgenossen, Bürger- meister und Rat] lob. [Vor-]Ohrts Zürich uff dissere gegenwirtigen [gemein- eidg.] Conferentz [die am 17. März 1666 in Baden begann]²; us den bekanden unndt verdeüten erheblichen Gründen [- es ging insbes. um die umstrittenen Freikompagnien, die Frankreich in der Eidgenossenschaft anwerben wollte -]³, Frindt Eydtgnosisch Eingeladen worden, habendt sy durch Jre Mittel gleicher- gestalten sich Einzufinden nit wellen undt konen, Undt Zu dem Ende Mine hoch- geehrten H. [der V kath. Orte?] N. undt Min geringe persohn [Beat Jakob I. Zurlauben als Gesandte] abgeohrnet, Mit gn. befelch, bevohrderst unsern ... G.L.E. undt pundtsgnossen, nebendt herzlichher Salutation, dero Eydt undt pundtg[nössische] triuw beharliche Liebe undt fründtschafft auch aller Mengkh- lichen dienstsgefelligkeiten, Zu versicherung undt das wir dan mit undt Ne- bendt denselbigen, suchen unsere geringe Mitel Cooperieren undt Jn werkh brin- gen helffen, was Zu Manutention unser allgemeinen interesse undt wolstandts,

auch Zu wider instalierung unsers ... ansehens, vohrteilig sin möchte.⁴"

- 1) Der Grund dieser Gesandtschaft könnte sein, dass das Wallis an dieser Tagsatzung in Baden nicht teilnahm und in der Folge aus den Kreisen der V. kath. Orte der Wunsch laut wurde, das Wallis möchte künftig vermehrt an den Tagsatzungen in Baden teilnehmen, s. EA VI 1, 676 u, v.
- 2) s. ebenda 673 (Nr. 436)
- 3) s. ebenda 675 m
- 4) Hier bricht der Text ab.

Konzept, des Tagsatzungsgesandten Beat Jakob I. Zurlauben - AH 78, 345d-346

95

1683 Oktober 18.

A

SCHREIBEN¹ VON SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNERN UND RAETEN DER [VII] KATH. ORTE [IX AUSG. SZ UND GL] AN STATTHALTER UND RAT VON KATH. GLARUS

"Es werden hoffentlich die freündt=Eydtg. Erinnerungen, welche Zu unterschiedlichen mahlen von den Cath. Orthen an Eüch U.G.L.A.E. in particulari von dem gesambten Standt hochlob. Eydtgnoschafft, Mit Namen Aber Erst Jüngst hin [an der am 19. September 1683 begonnenen gemeineidg. Tagsatzung] von Baden [an der der Glarner Landesvertrag ausgearbeitet wurde]² Aus an Eüch undt Zumahlen an Ewere M.L. Leüth der Anderen religion [=neugl. Glarus] abgeben worden, denen Selben sattsamblich Zu erkennen geben habent, Mit was getreüwer Sorgfalt auch Ohngespart aller Ersinnlicher Müeh undt grossen Kostens Man sich eüssersten fleisses bearbeitet habe denen Zwischen beyden religionen bey Eüch in dem Landt Glarus hafftenden Streitigkeiten warhafftig, undt Wie Jhr Es Allzeit Verlanget hatten, aus dem Grundt Abzuhelffen, damit under denen Zerworffnen partheyen ein wahre undt sichere ruoh für das künfftig möchte besteeffet undt den in gemeiner Eydtgnoschafft deswegen erwachsenen weit Aussehenen Mistrauen Abgeholfen werden: Wan Wir aber aus Ewerem ... von 27 passato St.V. durch eignen leüfferspotten Unns überbrachten Angeleglichen Schreiben haben vermerckhen müessen wie das schiff, welches noch einem nunmehr lenger den 5 Jähriger herumbscheiffung in Ansehung der Neüwlichen Endts=handlung in Baden an das verlangte Port gelanget Zusein mit freüden Uns eingebildet hatten, sich widermahlen schwenckhen, undt seinen lauff in das weite Meer Zu nemmen beginnen wolle, haben Wir Zu folg Eweren Verlangens mit All Unns beywohnender Vernunft Ewerer streitigkeiten Ursprung dero fortsetzung undt was die Acta ferners mitgebend gegen Eweren über den Badischen Resultat gemachten bedencken